

Streuobstwiese am Rande des Nutscheid östlich Wippenkausen

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Obstbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Waldbröl

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick über eine Obstwiese in Waldbröl (2007)
Fotograf/Urheber: Olaf Schriever



Auf dieser alten Streuobstwiese am Rande des Nutscheid stehen viele Hauszweitschen und Apfelbäume. Hier zeigt sich gut der Ursprung der Bezeichnung STREU-Obstwiese, bei der die verschiedenen Obstarten wie Kirsche, Apfel, Birne und Pflaume gemischt oder gestreut auf einer Wiese stehen. Dadurch war die bäuerliche Familie mit allen wichtigen Fruchtarten versorgt, was um die vorletzte Jahrhundertwende oder auch in Notzeiten der Weltkriege das Überleben und die Ernährung sicherte.

(Biologische Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Landschaftliche Kulturpflege.)

Literatur

Naturpark Bergisches Land und Oberbergischer Kreis (Hrsg.) (2012): Streuobstwiesen im Homburger Ländchen (Flyer, 16 Seiten). o. O.

Streuobstwiese am Rande des Nutscheid östlich Wippenkausen

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Obstbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 50° 50 37,79 N: 7° 33 10,09 O / 50,84383°N: 7,5528°O

Koordinate UTM: 32.398.112,39 m: 5.633.456,52 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.398.146,43 m: 5.635.269,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Oberberg (2015), „Streuobstwiese am Rande des Nutscheid östlich Wippenkausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-68131-20130625-34> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

